

Saison 2010/11

Der Countdown läuft: Morgen fällt der Startschuss zur Handball-Meisterschaft 2010/2011. Das Tageblatt begann seine Vorstellung der Vereine aus der Sales Lentz Handball League mit Diekirch, Petingen, Schifflingen, den Red Boys, Bascharage und dem HBD. Heute bilden Vize-Meister Berchem und Meister Esch den Abschluss, morgen gehen wir noch einmal ganz allgemein auf die Saison und den ersten Spieltag ein.

Marc Karier

Der fünfte Titelgewinn seit der Gründung 2001 hat beim Fusionsverein weitere Ambitionen geschürt. Sportlichen Stillstand soll es nicht geben, im Gegenteil. Mit dem Erreichen der zweiten Runde im EHF-Cup haben die Escher Handballer ein erstes, markantes Zeichen gesetzt.

„Die letzte Saison ist nur schwer zu toppen. Wir sind jetzt die Gejagten. Der Stachel der Niederlage im Pokalendspiel gegen Berchem sitzt noch tief. Das Finale zu erreichen, um dies zu korrigieren, ist das Ziel“, betonte Trainer Peter Brixner, der sich nicht mit der Rolle einer Hausnummer auf nationaler Ebene zufrieden geben möchte.

Ende Oktober startet die Gruppenphase der Benelux-Liga, in der sich die Escher mit belgischen und niederländischen Spitzenklubs messen. Für den deutschen Coach alles andere als eine lästige Nebensache: „Der sportliche Reiz ist da, keine Fra-

HB Esch

Meister mit Lust auf mehr



Foto: Marcel Nickels

Noch hat die Meisterschaft nicht begonnen, und schon hat der Meister ein Zeichen gesetzt: Christian Bock und Co. bejubeln den Europapokal-Erfolg

ge. Es treffen verschiedene Spielsysteme aufeinander. Die Spieler werden sich weiterentwickeln. An die im Vergleich zur Meisterschaft langen Hin- und Rückfahrten werden sie sich gewöhnen.“ Man gehe den neu geschaffenen Wettbewerb jedenfalls nicht an, um „mit sechs, sieben Toren zu verlieren“. Zu den stärksten Konkurrenten in Luxemburg zählt Brixner Bascharage („garantiert“), Berchem („sowieso“), die Red Boys und den HBD. Aus deren Lager ist Pascal Schuster

nach Esch zurückgekehrt und wird als Co-Trainer fungieren.

Personell hat sich der HBE-Kader nicht viel verändert. Zwei junge luxemburgische Talente (F. Muller, Kohl) haben sich Esch angeschlossen und sollen mittelfristig herangeführt werden, genau wie der HBE-Jugendspieler Tom Krier. Neu im Kader sind, nach zweijähriger Auszeit, Rechtsaußen Thierry Frantzen sowie Ricky Bentz, der wieder für seinen Stammklub auflaufen darf. Das Gerüst bildet weiterhin

die Achse um Romain Labonté und den Klassekeeper Sedin Zuzo. Dahinter stehen u.a. Decker, M. Muller, Bock, Schroeder und Pulli bereit, um noch größere Verantwortung zu übernehmen.

Der Spielerkader

Tor: Sedin Zuzo (1977), Catalin Mitrea (1969)

Feldspieler: Enes Agovic (1992), Ricky Bentz (1987), Christian Bock (1988), Christian Bolalo (1988), Gil-

les Dechmann (1983), Jeff Decker (1986), João Guedes (1974), Max Kohl (1991), Tom Krier (1993), Julien Kohn (1988), Romain Labonté (1973), Sascha Marzadori (1990), Fredy Muller (1989), Martin Muller (1988), Sacha Pulli (1990), Tom Quintus (1988), Eric Schroeder (1989)

Trainer: Peter Brixner (2.Saison)

Neuzugänge: Fredy Muller (Petingen), Max Kohl (Berchem), Ricky Bentz (Red Boys)

Abgänge: -

HB ESCH

STECKBRIEF

o **Vereinsfarben:** Schwarz-Weiß

o **Meister:** 2002-04, 2007, 2010 (Fola und Fraternelle gewannen vor der Fusion 23 Titel)

o **Pokalsieger:** 2002, 2006 (24 Titel vor der Fusion)

o **Internet:**
www.handballesch.lu

o **Das Programm:**
18.9. / 20.11.:
Esch - Diekirch
25.9. / 27.11.:
Berchem - Esch
2.10. / 4.12.:
Esch - Schifflingen
9.10. / 8.1.:
Red Boys - Esch
16.10. / 15.1.:
Esch - Bascharage
6.11. / 22.1.:
Düdelingen - Esch
13.11. / 29.1.:
Petingen - Esch

